

Folgeschäden vermeiden

Schmutz und Ablagerungen im Kühlsystem können fatale Folgen haben. Dass ‚nur‘ die Kühlmittelpumpe ihren Dienst quittiert, ist dabei wohl noch das geringste Übel. Deutlich unangenehmer wird es, wenn immer mehr losgelöste Partikel durch das Kühlsystem ‚vagabundieren‘ und zeitweilige, schwer zu lokalisierende Verstopfungen verursachen, welche zu punktuellen oder auch großflächigen Überhitzungen führen können, die wiederum teure

und ‚stillstandsintensive‘ Folgeschäden hervorrufen. Denn moderne Kühlsysteme haben aufgrund des auch bei Nutzfahrzeugen angekommenen Downsizing und dem zunehmenden Leichtbau kaum noch Reserven, um thermische Extremsituationen abzufedern.

„Zudem kann aktives Thermomanagement, bei dem die Kühlmittelpumpe während des Fahrbetriebs zeitweilig abgeschaltet wird, die Bildung von Schlamm und Ablagerung im Kühlsystem fördern“, warnt David Kaiser, Leiter Forschung und Entwicklung beim Autochemiespezialisten Liqui Moly in Ulm. Dabei ließe sich das dem Experten zufolge leicht vermeiden: in dem man schädliche Ablagerungen und Schmutz mit einer fachgerechten Spülung aus dem Kühlkreislauf entfernt.

Laut Kaiser treiben derartige Verunreinigungen den Verschleiß der Kühlmittelpumpe nach oben, zudem können harte Partikel die Wellendichtung zerstören. „Doch mit dem Austausch der Pumpe ist das Problem nicht behoben. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis der Dreck auch die neue



Schön sauber bleiben: Schmutz im Kühlsystem kann fatale Folgeschäden verursachen. Doch ein ‚chemischer Helfer‘ wie der Kühlerreiniger von Liqui Moly kann Probleme an der Wurzel beseitigen. Bilder: Liqui Moly



„Wird nur der Kühler oder die Kühlmittelpumpe getauscht, ohne den Kühlkreislauf zu reinigen, können im Kühlsystem verbliebene Ablagerungen und Schlamm später für Probleme sorgen“, warnt David Kaiser, Leiter Forschung und Entwicklung bei Liqui Moly. Er rät, bei solchen Defekten immer auch das komplette Kühlsystem inklusive Heizkreislauf zu spülen.

Pumpe angreift“, warnt der Fachmann. Ähnliches gelte für den Kühlertausch: „Wird nur der defekte Kühler getauscht, bleiben Ablagerungen und Schlamm im System, was später Probleme bereiten kann“, warnt Kaiser. Deswegen sei es absolut notwendig, bei einem Kühler- oder Pumpentausch das gesamte Kühlsystem zu reinigen.

Mit einem chemischen Kühlerreiniger, wie ihn Liqui Moly unter der Produktnummer 3320 anbietet, geht das laut Kaiser einfach, kostengünstig und schnell: Der Reiniger wird einfach zum Kühlmittel gegeben, die Heizung eingeschaltet und der Motor laufengelassen. Nach zehn bis 30 Minuten sollten sich die Ablagerungen, Schlamm und Dreck gelöst haben. Sie werden zusammen mit dem alten Kühlmittel abgelassen. Anschließend muss man das System mit klarem Wasser spülen.

kk

Anzeige

Die Motorenklinik

- Spezialist für alle Mercedes- und MAN-Motoren
- Ständig 150 Motoren ab Lager
- Zylinderköpfe und Einspritzpumpen im Tausch
- Reparatur und Instandsetzung von Zylinderköpfen und Einspritzpumpen
- Turbolader im Tausch
- Flächendeckendes Servicenetz

Notruf

02206-95860

Gesicherte Qualität nach RAL GZ 797
Wir sind zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008
Alle PKW, LKW+Bus Motoren generalüberholt im Tausch ab Lager bis

2

Jahre
Garantie

MOTOREN AG

FEUER

Am Weidenbach • 51491 Overath • www.motorenag.de